

Zur vortheilhaftesten Insertion
[15464.] von
**Kunstartikeln, Zeichenbüchern,
Zeichenvorlagen und pädagogischen
Werken**

empfehlen wir die

Monatsblätter

für

Zeichenkunst und Zeichenunterricht.

Organ des Vereins zur Förderung des
Zeichenunterrichts

herausgegeben von Prof. **Hugo Troshel.**

Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum
berechnen wir mit 2½ Sg.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

[15465.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in
zwei Ausgaben von je einem ganzen Bo-
gen erscheinende

politische Zeitung

Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem vierzehnten
Jahrgange die Auflage von

7500 Exemplaren

(davon über 7000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutsch-
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ über-
troffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auf-
lage sehr billige Insertionspreis beträgt nur
2 Sg pro Zeile — nicht mehr als bei allen
Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnenten-
zahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter
Breite 6 Sg.

Köln.

J. P. Bachem.

**Verleger von Kinderliedern mit
und ohne Noten**

[15466.] ersehe ich um gef. umgehende Einsen-
dung eines Exemplars für den „Pavillon des
kleinen Kindes“, womöglich unter Kreuzband.
Wien, 17. April 1873.

Rudolf Lechner,
t. t. Universitätsbuchhdlg.

Berliner Bücher-Auction

8. Mai 1873.

[15467.]

Zu dieser an äussersten Seltenheiten
reichen Auction (Barnheim) nimmt zu billigen
Bedingungen und unter Zusicherung reellster
Bedienung Aufträge entgegen

R. L. Prager.

Nr. 138 Liniestr., Berlin.

[15468.] **F. Wohlauer,**

6 Gloucester Road, South Hackney,
London, N. E.

empfehlte sich zur Besorgung buchhändler-
scher Aufträge, Ankauf von Clichés, Ver-
lags- und Uebersetzungsrechten etc. unter
Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
Referenzen in Leipzig: Hr. Bernhard Her-
mann, in Berlin: Hrn. S. Calvary & Co.

[15469.] **Inserate**

finden durch

**Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Jour-
nal in Deutschland dürfte besonders auch für
literarische, musikalische und artistische
Ankündigungen so geeignet und wirksam sein,
wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abon-
nenten nicht nur alle bessern öffentlichen Local-
Museen u. sind, sondern auch weit über
Hunderttausend Familien aus der besitzenden
und gebildeten Classe in allen Theilen Deutsch-
lands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß,
soweit dies irgend möglich, die literarischen
Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempel-
steuer inseratlosen preussischen Ausgabe
zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher
bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit
des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankün-
digungen in der Regel in die ganze große Auflage
von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile oder
deren Raum 12½ Nk oder 45 fr. rhein.

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren
Raum 6 Nk = 21 fr. rhein.

mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land
und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst
ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

U Nicht zu übersehen!

[15470.]

Neftvorräthe,

sowie

größere Partien

von

Jugendchriften, Romanen, illustrir-
ten, wissenschaftlichen, populären Zeit-
schriften und Werken, auch Musi-
kalien

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct
per Post.

Albert Rheiner, Arzt.

[15471.]

Ich suche dessen Aufenthaltsort zu erfahren.
Derselbe war früher in Hüfingen — Bühl
in Baden, dann angeblich nach Brasilien ge-
gangen, jetzt wieder in Baden, vor einem halben
Jahre in Mannheim.

Durch gef. unfrankirte Mittheilung über
denselben würde ich zu Dank verpflichtet.

Auch stehe ich mit interessanten Notizen über
denselben zu Diensten.

Stuttgart, 7. April 1873.

Carl Schöber.

Clichés.

[15472.]

Von den Illustrationen nachstehender Jour-
nale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

**Illustrierte Geschichte des Krieges vom
Jahre 1870.**

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per □ Centimeter
à 1 Groschen.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés
dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers
verwendet werden. Wiederverkauf der Illustra-
tionen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl
à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

[15473.] Verleger, welche einzelne Verlags-
artikel oder ganze Verlagsgeschäfte kaufen wollen,
mögen sich mit uns in Verbindung setzen.
Augenblicklich haben wir mehrere Reise-Werke,
ein glänzendes populär-medizinisches Werk, ein
geographisches Kunstwerk, Kriegsschriften, Illustra-
tionswerke, ein Handelsadreßbuch, ein Gut-
besitzeradreßbuch u. zu verkaufen. Näheres theilen
wir respectablen Firmen, die ernstlich reflectiren,
auf gef. Anfragen gern mit.

**Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittlung
literarischer Geschäfte.**

Berlin, 7. Heiligegeiststr.

Warnung.

[15474.]

Da die in einem uns vorliegenden Circular
angezeigte englische Ausgabe von
Berlepsch' Reisebuch für die Schweiz,
welches unser alleiniges und unbedingtes Ver-
lagsenthum ist, ohne unsere Zustimmung im
Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in
Leipzig erscheinen soll, werden wir dieselbe als
gehehentlich mit Beschlag belegen und gerichtlich
verfolgen lassen.

**Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.**

[15475.] Den Herren Verlagsbuchhändlern
empfehle meine

Buchdruckerei

zur gefälligen Beachtung. Dieselbe, mit reich-
haltigen und neuesten Schriften versehen,
übernimmt den Druck von größeren Verlags-
werken und liefert dieselben in sauberster und
feinster Ausstattung in kürzester Zeit.

Hamburg.

J. F. Richter

(Blasfirma: H. G. Voigt's Buchdruckerei).

[15476.] Seit einiger Zeit erhalte ich für mich
oder das Museo Publico hier selbst bestimmte
Pakete durch hiesige deutsche Buchhandlungen,
obgleich auf den Paketen deutlich angegeben ist,
daß sie mir über Halle durch Ed. Anton zu-
gehen sollen. Ich ersehe die Herren Buchhändler,
denen solche Pakete eingeschickt werden, dieselben
nur auf dem angegebenen Wege durch Ed. Anton
befördern zu wollen, da mir auf dem durch hie-
sige Buchhandlungen eine bei weitem größere
Portoausgabe verursacht wird.

Buenos-Ayres, den 6. März 1873.

Prof. Dr. G. Burmeister,

Director des Museo Publico.